

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für den Druck: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer 1111: für die Redaktion 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 961. — Zeitungsbreite Seite 351.

Wojahrespreis: Vierteljährlich einfl. 4.50 Mk., monatlich 1.50 Mk. Beim Abholen vom Verlag und bei den Ausgabestellen vierteljährlich 4.30 Mk., monatlich 1.40 Mk. Bei den Postanstalten vierteljährlich 4.50 Mk., monatlich 1.50 Mk. ohne Postgebühren. Einzelne Nummern 15 Pf. — Anzeigengebühren: die Tagesblätter 25 Pf., im Restamtteil 30 Pf., im Restamtteil 30 Pf., im Restamtteil 30 Pf. — Anzeigen-Abzug geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachnummer: Nr. 5258 Berlin.

Nr. 131.

Magdeburg, Sonnabend den 7. Juni 1919.

30. Jahrgang.

Alles genommen.

Die Entente will die Welt glauben machen, daß die harten Friedensbedingungen, die sie Deutschland auferlegt, eine Strafe für das Volk sein sollen, das seinen Machthabern nicht nur nicht in die Arme fiel, als sie die Welt in das Unglück des Krieges stürzten, sondern den Kampf länger als 4 Jahre durchführte. Unre Unabhängigen und Kommunisten machen sich diese Deduktion der Feinde zu eigen, indem sie die deutsche Sozialdemokratische Partei wie für die Fortsetzung des Krieges, so auch für die Friedensbedingungen verantwortlich machen. Wie falsch diese Annahme ist, zeigen die Friedensbedingungen, die die Entente den Deutschösterreichern auferlegt. In Oesterreich wurde jahrelang das Parlament überhaupt nicht einberufen, es konnte keine Kriegskredite bewilligen und die österreichische Sozialdemokratie hat die Kriegspolitik ihrer Regierung zu keiner Zeit unterstützt, sondern bekämpft, soweit dies bei den barbarischen Strafen dort überhaupt möglich war. Und mehr: das österreichische Volk, insbesondere aber die sozialdemokratische Partei, hat nie geleugnet, daß die Regierung allein die Schuld an dem Ausbruch des Krieges gehabt hat. Wenn also

ein Volk Schonung durch die Entente

beanspruchen konnte, so war es das deutsche Volk Oesterreichs. Wie aber sehen die „Friedensbedingungen“ aus? Darüber gibt der folgende Artikel der „Arbeiter-Zeitung“ in Wien ein anschauliches Bild:

Wir waren immer schon auch auf das Schlimmste gefaßt, so daß sich nur alter Schmerz erneuert, da wir sehen, wie die Entente das deutschösterreichische Gebiet zerschneidet, zerstückelt und Millionen von Deutschen nationaler Fremdherrschaft ohne Bedenken ausliefert und unterwirft. Wir waren im alten Oesterreich ein Volk von fast zehn Millionen Menschen; durch den Vertrag wird Deutschösterreich „ein Staat von etwa sechs Millionen Einwohnern“. Mehr braucht man nicht zu hören, um zu wissen, daß der „Vertrag“

Deutschösterreich fürchtbares, gehässiges Unrecht antut.

Alles, alles haben sie uns genommen, was nur zu nehmen war; an allen Grenzen, gegen die Tschechoslowakei, gegen die Südslawen, gegen Italien haben sie deutsches Gebiet geraubt und es den Habgierigen, die sich nicht scheuen, fremdes Gut zu begehren, zur Beute hingeworfen. Den Deutschen in Böhmen, Mähren und Schlesien wird ihre Selbstbestimmung genommen, ihre nationale Freiheit ist ausgelöscht, sie werden wie Steine im Spiele der Tschechen überwiegen. So hat jeder Gerechtigkeitsliebende der Entente-Vertrag, daß er uns sogar ein erkleckliches Stück Niederösterreich entreißt und es den Tschechen zuwirft; und diese Virtuosen der „historischen Grenzen“ schämen sich natürlich nicht, sich auch dieses Gebiet anzueignen; geschieht doch diese Abtrennung scheinlich auf ihr zudringliches Verlangen!

Nicht minder gehässig wird die Grenze gegen die Südslawen bestimmt; man sieht deutlich, daß die „Entschädigung“ des südslawischen Staates für die Vorenthaltung

auf Kosten deutschösterreichischen Gebiets

vollzogen wird. Daß sie die deutschen Siedelungen nicht schonen, die im slowenischen Gebiet liegen, hätten wir tragen müssen; was aber sollen wir sagen, daß sie es wagen, Klagenfurt vom deutschen Körper loszutrennen und der unerträglichen Rändergier der Südslawen zu übergeben?

Und erst Deutsch-Südtirol! So ist die Frage des Rechtes in Paris nun beschaffen, daß die Entente den Italienern nicht bloß den ganzen Tiroler Süden, u. a. l. e. s. d. e. u. t. s. c. h. e. s. V. o. l. k. überweist, sondern sogar über die erbärmlichen Waffenstillstands-Bedingungen hinausgeht, uns noch weitere Orte im Pustertal wegnimmt. Sie haben sich über das ohnmächtige Deutschösterreich hergemacht und das lebendige Fleisch ihm vom Leibe gerissen, ohne Scham, ohne Mitleid, ohne Erbarmen! Nirgend auch nur eine Spur von Gerechtigkeit, nirgend auch nur ein Hauch des Mitgeföhls für dieses arme, zerschundene, gequälte Volk, für diesen neuen Staat, der sich unter entsetzlichen Mühsalen aus den Trümmern der zusammengebrochenen Militärmonarchie seinen Aufstieg zu nehmen sucht. Diese Grenzen sind Punkt für Punkt eine Verhöhnung und Verleugnung jener Grundzüge, die die Mission der Welt als Evangelium verkündet

hat und auf Grund derer sich die Entente zum Frieden verpflichtete.

Der Vertrag ist bis zum Hohn ausgeflügelt; alles ist darauf angelegt, uns

die Demütigung unserer Ohnmacht

spüren zu lassen. Die andern Nachfolgerstaaten erhalten wirtschaftliche Freiheit; wir werden gegen sie gebunden. Für die 3 1/2 Millionen Deutscher, die die Entente an die Tschechen ausliefert, erachtet sie einen nationalen Schutz als überflüssig; für die Tschechen in Wien stipuliert sie eine mechanische Gleichberechtigung, die den nationalen Streit in dieser Stadt permanent machen würde.

Obwohl es sich an allen Grenzen um national strittiges Gebiet handelt, wird nicht eine einzige Volksabstimmung gewährt; sie befehlen und anstatt des Rechtes genüge ihr Wille! Sie wagen es sogar, uns vorschreiben zu wollen, wie wir uns nennen dürfen; wir dürfen nicht die Republik Deutschösterreich sein, sondern sollen den Namen der verschundenen, verfunkenen Großmacht tragen, damit sie für das feile Spiel, uns als Erben und Rechtsnachfolger der Monarchie, mit der sie Krieg geführt haben, weiter betrachten und quälen zu können einen Vorwand haben! Und was mag uns erst bei den „Schadengutmachungen“ drohen, die sie uns auferlegen wollen! Es genügt ihnen offenbar nicht, daß das arme Deutschösterreich schon als Leichnam vor ihnen liegt; sie wollen fortfahren, uns noch immer weiter zu töten!

So kann das Deutschösterreich natürlich nicht bestehen.

Verstümmelt, zerstückt, aller Hilfsquellen beraubt, alles, was zum Leben nötig, ihm entwunden: so wäre es verurteilt, dahinzustehen, die Luft zu verpesten, der ständige Herd von Unruhen aller Arten zu sein. So können wir nicht leben, auch wenn man uns, gegen Verpfändung alles dessen, was Ertrag gibt, Lebensmittel schickt; so sind wir als Staat unmöglich. Aus dem Elend, dem uns dieser Vertrag überliefert, gibt es nur eine Rettung, nur ein Ausersichgehen: indem wir uns mit dem großen deutschen Volke veremigen, dessen geistige, moralische und wirtschaftliche Wiebergeburt durch seine Lütigkeit verbürgt ist. Das muß auch die Entente einsehen, wenn sie überhaupt will, daß in diesem geschichtlichen Mittelpunkt Europas Ruhe einziehe und ein organischer Wiederaufbau möglich sei. —

Die Schwächen der Gegner.

In der Entente mehrten sich die Zeichen innern und äußern Verfalls. Es sind nicht nur die Arbeiterdemonstrationen in Italien, die Arbeitelosenkrawalle in England, die Massenstreike in Frankreich, die Meutereien in der französischen Marine, die eine deutliche Sprache reden. Heißblütige Optimisten könnten sagen, die Weltrevolution sei auf dem Marsch. Aber dieses sehr richtige Wort bedarf des allervorsichtigsten Kommentars, man weiß nie, wie lange ein Marsch dauert und wie viele Pausen es auf ihm gibt.

Daß ein Volk Revolution machen könnte wegen des Unrechts, das andern Völkern geschieht, ist vorläufig nur ein schöner Traum. Wer in Deutschland während der Friedensverhandlung von Dreß mit dem Mann auf der Straße gesprochen hat, der weiß, daß kein Volk für ein andres auf die Straße geht. Die andern Völker sind nicht schlechter, aber auch nicht besser als das deutsche. Internationales Rechtsgesühl, das fremden Völkern zugefügtes Unrecht ebenso empfindet wie Unrecht, das man selbst erfährt, ist bei dem heutigen Kulturzustand nur das Eigentum einer Minderheit von Idealisten.

Revolutionär gebärden sich die Völker, wenn sie

Unbill am eignen Leib

erfahren. Wenn die Franzosen und Engländer erfahren, daß noch immer kein Friede geschlossen wird und daß weiter marschiert werden soll (die klugen Amerikaner fahren schon nach Hause), dann werden ihre gegenwärtigen Rechthaber sehr unangenehme Auseinandersetzungen mit ihnen erfahren, vor denen die gegenwärtigen Ereignisse nur ein kleines Vorbild sind. Würde freilich der Diktatfriede bedingungslos unterzeichnet werden, dann stünden die gegenwärtigen Rechthaber, wenigstens für eine Weile, als die Triumpatoren da, die ihren Völkern einen so „herrlichen Siegfrieden“ gebracht haben.

Daraus erklären sich die verzweifeltsten Anstrengungen der Gegner, Deutschland durch List oder Drohung zur schleunigen Unterzeichnung zu bringen, daraus auch ihre Unfähigkeit, auf die Pfade der Vernunft einzulenken. Jedes Zugeständnis kostet ihnen Tausende ihrer Anhänger von rechts und beraubt sie des Haltes gegen den Druck von links. Sie sind unbefristet die Sieger und dennoch kämpfen sie einen letzten Verzweiflungskampf.

Es sind jedoch nicht nur die innern Gefahren, vor denen sich die Gegner fürchten, sie sind

einander selbst nicht mehr sicher.

Die Zugehörigkeit Italiens zur Entente ist nur mehr rein äußerlich, die zukünftige Stellung Amerikas äußerst ungewiß, der französisch-englische Bund keineswegs gegen alle Anfechtungen gesichert. Gar nicht zu reden von den Kleinen, deren Appetite nicht befriedigt werden können, deren Mißbegnügen sich kaum noch verbergen läßt. Die Friedensbedingungen der Entente sind ein mühsames Kompromißwerk und vielleicht weniger als von dem Hass gegen Deutschland von der Angst diktiert, der Bund gegen Deutschland könnte noch vor dem Frieden auseinanderfallen. Daher die wahrwitzige Summierung von Zugeständnissen, die naturgemäß alle auf Deutschlands Kosten erfolgt sind. So betrachtet, erscheint das Ungeheuer dieses Vertragsentwurfs weniger als ein Zeichen für die Stärke der Gegner als für ihre unheilbare Schwäche.

Die Entente ist nicht nur im Innern zerfallen, sondern auch im Falle der Abwehrung noch erweitert werden wird, wird neue Probleme auf, die die Einigkeit der Alliierten aufs neue bedrohen. Man vergleiche das Verhalten der englischen und der amerikanischen Besatzungsbehörden mit der der französischen gegenüber den hochverräterischen Loszweigungsbestrebungen! Die Franzosen gehen, unbekümmert um ihre Verbündeten, auf eigene Faust vor, der englische Gouverneur in Köln erklärt den deutschen Hochverratsparagrafen als noch zu Recht bestehend, während der französische in Wiesbaden offen zu seiner Ueberschreitung auffordert. Solche Gegensätze mögen sich für den Augenblick verkleinern lassen, aber lange kann es nicht dauern, bis der

innere Bruch zum offenen Spalte wird.

Der innere Zustand der Entente hat schließlich bewirkt, daß sie nicht mehr mit dem Erfolg wie vorher als unbeschränkte Herrin der Welt auftreten kann. Sie hat bei den neutralen Staaten angefragt, wie sie sich im Falle der Unterzeichnung des Friedensvertrags eine oerzweigte Modade verhängt werden sollte, und hat sich in der Schweiz, in Dänemark und in Schweden Körbe geholt. Die Neutralen lassen sich nicht nur von Empfindungen der Rechtlichkeit leiten, die ihnen alle Ehre machen, sondern sie wollen auch nicht die Eitel sein, die sich das Geschäft mit Deutschland verbieten lassen, um der Entente Gelegenheit zu geben, ihnen zuzukommen. —

Agarische Stimmungsmache.

Immer wieder begegnet man in der bürgerlichen Presse Mitteilungen, die geeignet sind, wenn nicht gar darauf abzielen, die gesamte deutsche Arbeiterschaft in der öffentlichen Meinung herabzusetzen, indem diese der Faulheit bezichtigt wird. Allen voran die „Deutsche Tageszeitung“, die sich darin besonders gefällt, sich kürzlich wieder diesen Gang zur Faulheit hervorhoß und im Anschluß hieran der staunenden Mitwelt kund und zu wissen tat, daß man in Berlin endlich einmal wieder Arbeiter gesehen, welche im Schweiß ihres Angeichts ihrer Pflicht nachgekommen seien. Freilich habe es sich um Sackträger gehandelt, die in Akford gearbeitet und dabei 32 bis 40 Mark im Tage verdient hätten.

Aber auch andre bürgerliche Zeitungen können es sich nicht verneinen, ab und zu den Arbeitern einen derben Fußtritt zu versetzen. So liest man unter der Ueberschrift „Rückgang der Arbeitsleistungen“, daß aus allen Handels- und Landwirtschaftskammerbezirken bei den Reichsbehörden fortgesetzt Nachrichten einliefen über einen gewaltigen Rückgang an Arbeitsleistungen. Bei amtlichen Beratungen sei erklärt worden, daß die Gruben und Bergwerke, selbst wenn sie in allen Schichten besetzt seien und die Arbeiter die sogenannten Speckprämien erhielten, bei der Sechsstundenschicht kaum noch die

Verunglückte Herrlichkeit!

Dem „Präsidenten“ der „rheinischen Republik“ aus eigenem Recht und von Frankreichs Gnaden Staatsanwalt Dr. Dorten ist es am Mittwoch schlecht ergangen.

Dr. Dorten traf gestern nachmittag mit seinem Ministerium im Regierungsgebäude in Wiesbaden ein, um Besiß von der Regierung zu ergreifen und eine mitgeführten grünen Fahne zu hängen.

Wie die Frankfurter „Volkstimme“ mitteilt, soll Oberst Pinot in Wiesbaden am Mittwoch morgen den beiden sozialistischen Parteien angeboten haben, an Stelle Dortens die Regierung der rheinischen Republik zu übernehmen.

Notizen.

Der Untersuchungsausschuß der Landesversammlung wegen der Unruhen beschloß, beim Reichsverminister einen erneuten Versuch zur Sicherstellung der Vernehmung Eichhorn zu machen.

Vorzensur über die „Neue Zeitung“ in München. Im Einklang mit dem bayerischen Ministerrat und dem Staatskommissar für Südbayern hat die Stadtkommandantur auf Grund des Kriegsgesetzes die Vorzensur über die „Neue Zeitung“ der Unabhängigen verhängt.

Ein bayerischer Abgeordneter von den Franzosen verhaftet. Wie der Reichsternat des Bayerischen Landtags mitteilt, wurde der bayerische Abgeordnete Klement (Kaiserlautern) als Versammlungsleiter von den Franzosen verhaftet.

Um Luxemburgs Leiche. Nachdem die Leiche Rosa Luxemburgs in Joffen jetzt einwandfrei identifiziert worden ist, hat Kriegsverwaltungsrat Ehrhardt gestern abend der Sekretarin der Toten die Beerdigungserlaubnis erteilt.

Depeschen.

Streife in Frankreich.

Paris, 6. Juni. In der Pariser Streifenbewegung kam es heute vormittag zu ersten Zwischenfällen. Einzelne Straßenbahnwagen wurden gewalttätig angehalten.

Streife auch in Rom.

Rom, 6. Juni. In Rom fand heute eine Streifenbewegung statt. Unter den Streifenbahnwagen sind auch die Metallarbeiter in den Streifen getreten.

Leviné ist darauffin am Donnerstag vormittag zwischen 11 und 12 Uhr im Gefängnis zu Stadelheim erschossen worden.

Vor dem Staudgericht München begann am Donnerstag die Verhandlung gegen den Kaufmann Michael Cronauer, den Bildhauer Ludwig Rühlbaum, die angeklagt sind des Verbrechens der Beihilfe zum Hochverrat, begangen dadurch, daß sie am Revolutionstribunal während der Kürzezeit als Richter und Verhandlungsleiter teilnahmen.

Es ist damit zu rechnen, daß auch gegen diese Angeklagten das Todesurteil gefällt und vollstreckt wird. Vor allem aber muß man sich klar darüber sein, daß diese Todesurteile die Erbitterung aus neue hoch auflodern lassen.

Nachrichten aus München besagen denn auch, daß ein neuer Generalfreikampf geplant und die Lage in München ernstlich gefährdet sei. In Berlin haben die auf dem Boden der Sozialdemokratischen Partei stehenden Arbeiterkreise am Donnerstag unter großer Erregung von der Vollziehung des Urteils Kenntnis genommen.

Wir können uns der Meinung des „Vorwärts“ durchaus anschließen, der über die Vollziehung des Todesurteils an Leviné unter anderem schreibt:

Was glaubt man nun durch das Münchner Exempel bewirkt zu haben? Nur auf gemeine und niedrige Naturen innerhalb der sozialistischen Bewegung kann die Vollziehung des Münchner Todesurteils eine abschreckende Wirkung ausüben.

Die Vollziehung des Münchner Todesurteils dient, wie so manches andre, was geschieht, nur dazu, breite Massen gegen die sozialistische Bewegung widerstandslos zu machen. Vor dem politischen Märtyrertum, das die Tugend zu seiner Idee mit seinem Blute bezeugt, zieht pheromann, auch der härteste politische Gegner, den Hut.

Das sozialdemokratische Programm fordert die Aufhebung der Todesstrafe. Wir würden es bedauern und unterstützen, wenn sozialdemokratische Mitglieder der bayerischen Regierung diesen Programmwunsch bezeugen würden.

Koste gegen die Militärkaste.

Der Reichswehrminister hat vor einigen Tagen einen formellen Dank an die freiwilligen Verbände ausgesprochen, indem er die Verdienste der Teilnehmer an der Freiwirtschaft zu würdigen versprach.

Die Reichsregierung hat vor wenigen Tagen durch die Reichshauptkassendirektion einen Dank ausgesprochen und ihre künftige Unterstützung zugesagt. Keine Frage, daß sie verdienen, die Verdienste der Freiwilligen mit hohem Ehrgefühl und Hochachtung zu würdigen.

Der Reichswehrminister hat am Donnerstag mit den militärischen Führern ein Gespräch, um die beiden Hauptkassen des Reiches, die Reichs- und Reichsheimkassen, in die gleiche Linie zu stellen.

Wir haben schon vor Monaten mit Beziehung zur Reichshauptkassendirektion gesprochen. Das sollte bei der vorliegenden Gelegenheit nicht in Betracht kommen. Aber es geht um die gleiche Sache.

Gälfte der früheren Produktion förderten. Die Braunkohlenindustrie leistet nur noch den zehnten Teil der Friedensleistung. Eine staatliche Wagenfabrik könnte jetzt kaum ein Drittel der früheren Leistung erzielen.

Wir wollen gar nicht in Abrede stellen, daß unter den Nachwirkungen einer vierjährigen Hungerkur,

der stärkeren Ausnutzung der Arbeitskräfte während des Krieges und infolge der revolutionären Umwälzung und der durch diese bewirkten Verkürzung der Arbeitszeit und Veränderung der Arbeitsmethoden die Arbeitsleistung des einzelnen heute vielfach eine geringere ist, als sie es vor dem Krieg war.

an diesen unglaublichen Anspannungen

Wahres und was Dichtung, böswillige Dichtung ist! In gleichem Atemzug mit der Stimmungsmache gegen die Arbeiter wird, wahrscheinlich, um einem neuen agrarischen Ausbruch die Wege zu ebnen, auf Rückgangserscheinungen in der landwirtschaftlichen Erzeugung hingewiesen.

Agrarische Stimmungsmache, nichts weiter! Denn wenn auch die Erträge von Getreide und Vieh viel höher sind als vor dem Krieg, so sind sie doch nicht im gleichen Maße gesteigert.

Die raffinierteste Agitation.

Wie im laufenden Jahre die Ernte ausfallen wird, weiß überhaupt noch niemand. Das hängt in der Hauptsache vom Wetter ab. Dieser nimmt da irgendein Zeilenkünstler von München, zu schreiben, daß die Erträge der Getreide und Vieh um weit mehr als die Hälfte hinter dem Friedensniveau zurückbleiben werden.

Auf der einen Seite Stimmungsmache gegen die Arbeiter, auf der andern eine solche, die agrarischen Interessen im Auge hat und die Arbeiter zum Ausbruch verleiten will.

Leviné hingerichtet.

Das Justizministerium hat seinen Anwalt ernannt, der gegen Eugen Leviné zum höchsten Gericht in München gegen den Reichswehrminister eine Berufung einlegen wird. Es soll ein sehr geschickter Anwalt sein, der eine sehr gute Bekanntschaft mit dem Reichswehrminister hat.

Wir haben schon vor Monaten mit Beziehung zur Reichshauptkassendirektion gesprochen. Das sollte bei der vorliegenden Gelegenheit nicht in Betracht kommen. Aber es geht um die gleiche Sache.

Preiswerte

Herren-Anzüge Sport-Paletots Gestreifte Hosen Knaben-Kleidung Herren- u. Damenstoffe

zu soliden Preisen.

Strohüte und Ersatz 25.50 - 18.50 **6.50**

Krawatten Friedenspreis **95 Pf.**

Selmar Dessauer

Magdeburg, Breiteweg 160-162
Geschäftshaus „Weißer Schwan“.

Zu Pfingsten auf nach Schönebeck-Grünwalde

Am beiden Pfingstfeiertagen ungefähr stündlicher Dampferverkehr. Haltepunkte: Magdeburg-Südost, Schönebeck, Grünwalde, Buschens, Landtschaftsdamm. Erster Dampfer ab Magdeburg 6.00 Uhr morgens; zurück von Schönebeck-Grünwalde nach Magdeburg letzter Dampfer 9.00 Uhr abends (Ausflüge vom Landtschaftsdamm nach Alte Fähr, Eibenau, Plöb, Preetz und Umgebung), Rames, Wählig, Gommern)

Am 3. Feiertage gleicher Verkehr von 10.00 Uhr morgens ab Schönebeck-Grünwalde in meinem Kontor. Abfahrtsstelle: Strombrücke rechts, an der Zitadelle. Magdeburg, Merseburgerstr. 34. Fernspr. 321. **Otto Krietsch.**

Dampferfahrten nach Hohentwarthe

ab Weißgerberbrücke (über die Strombrücke links).

Sonntag:
Ab Magdeburg: Vorm. 7⁰⁰ Uhr, ab Hohentwarthe: Vorm. 8⁰⁰ Uhr
Nachm. 2⁰⁰ Nachm. 6⁰⁰

Montag:
Ab Magdeburg: Vorm. 6⁰⁰ Uhr, ab Hohentwarthe: Vorm. 7⁰⁰ Uhr
Nachm. 1⁰⁰ Nachm. 3⁰⁰

Dienstag (3. Pfingsttag):
Ab Magdeburg: Vorm. 7⁰⁰ Uhr, ab Hohentwarthe: Vorm. 8⁰⁰ Uhr
Nachm. 2⁰⁰ Nachm. 4⁰⁰

Bei Regenwetter bleiben Fahrten vorbehalten.

Telephon 3073. **G. Stahlberg.**

Fürstenhof-Prunksaal.

Abends 7¹⁵ Uhr:
Opernspiel Otto Richard Grant
4 Akte.
Die Partien- und Singschüler sind erhöht!

Fürstenhof-Diele

Prälaturstraße 22.
Täglich 4-Uhr-Tee
Abends Kabarett
8 Uhr: Beginn des Konzerts
Kaufmann des de- **Karl Bernhard**
liebsten Humors und das große Programm.

Wegeners

Gesellschaftshaus
Kleiner Stadtmarsch
gute Gemüths, 7. Juni
Frühlingsfest!
des Vereins „Gomdjo“ 7684
Um 9 Uhr Blumenpolonaise.
Balken Orchester.
Anfang 5 Uhr. Der Vorstand.

Kleinkunstbühne im Gesellschaftshaus Hohenzollern

Paul Foerster
der berühmte geistreiche Schindler, ferner
Carl Carstens
und das übrige vorzügliche Juni-Programm.
Wiener Schrammel-Konzert.
Anfang 8 Uhr abends. 1923

Freie Volksbühne Magdeburg.

Gegründet 1905. 1923

Am 1. Pfingstfeiertag Ausflug nach Rülzen. Abmarsch morgens 6 Uhr von der Herrntag-Holzbrücke, 9 Uhr Rülzen, 12 Uhr Rülzen. Rückmarsch 4 Uhr über Hohentwarthe, Gladenberg, Rothensee, Rückmarsch 7 Uhr morgens mit Dampfer. Am 2. Pfingstfeiertag: Treffpunkt nachmittags 3 Uhr Neue Stadt. (Gedächtnis der Sinnen 1 und 2 nach dem Rainholdstein Neue Stadt, Schoppenfest, daselbst Preisfesten.)
Am 10. Juni, 7 Uhr, im Vereinslokal Apollo, Ballst. 2. Rosenkranz-Verammlung. Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.
Beranztige.
Sonabend, 23. Juni, im Remdors, Volksfreund (Sitz R. Schmidt)
Staatsanwalt Alexander.

Tonbild-Theater Buckau

Schönebecker Straße 94b

Vom Freitag bis einschl. Montag:

Opium

Die Sensation der Nerven
6 Akte von Robert Reinert. 1923

Adolfs Laufbahn

reizendes Lustspiel in 4 Akten.
Anfang 7¹⁵ Uhr. Sonntags 5 Uhr.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertag, nachmittags 3¹⁵ Uhr:
Gr. Jugendvorstellung
mit wechselndem Programm.

Pfingst-Dampferfahrten.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertage fahren meine Dampfer „Rudolf“ u. „Gustav Adolf“ ab Petriförder (Wartehalle)

um 6 Uhr morgens im Rücklauf nach Hohentwarthe und zurück. Die Fahrten bis Rügow fallen an diesen beiden Tagen aus.

Fahrplan für den 2. Pfingstfeiertag.

7.00 morgens nach Hohentwarthe, grund 8.00 morgens	8.00
7.00 Rügow	9.00
10.00 Hohentwarthe	11.20
2.00 nachm. Rügow	4.00 nachm.
3.00 Hohentwarthe	5.20
5.50 Rügow	8.00

Abfahrten nach Rügow.
Am 10. Juni 1923 die Fahrt nach Rügow mit dem in Rügow nicht der übliche Wochenfahrplan bestehen. Fahrplan-Veränderung Gemüths von 5 bis 8 Uhr in der Herrntag-Station.

Hermann Steffens.

Wilhelma

129 Lädenstr. 129

Am 2. Pfingstfeiertag
Konzert
im Commercial-Saal.

Waldballe-Theater

Operetten-Gesellschaft
Der Privatdetektiv
1. u. 2. Pfingstfeiertag
oder der überaus gelungenen
nachmittags 3¹⁵ Uhr
Familien- und Schiller-
Vorstellungen
bei halben Preisen
Sonntag abends von 11
bis 1 Uhr und von 6 Uhr an
im Waldballe-Theater.

ZENTRALTHEATER

Seite 7¹⁵ Uhr
Schwarzwalddmüdel
1. und 2. Pfingsttag
nachmittags 3 Uhr
abends 7¹⁵ Uhr
Schwarzwalddmüdel

Zentraltheater

Seite Sonntag
den 7. Juni: Eröffnung
der Aufführung von
— hochinteressant —
Terrasse!
15 Täglich
nachmittags ab 4 Uhr
und abends ab 8 Uhr
gr. Konzerte
unter Leitung des Kapell-
meister Ernst Wachs und
Kapellmeister A. Frenck
Sonderpreise für
Gute Leute. Sonntags
Abend, reichhalt. Eintrittspreise.
Eintrittspreise.

Wilhelma-Theater

Sonabend 7¹⁵ Uhr
Die verlebte Prinzessin
Sonntag nachmittags 3¹⁵ Uhr
Ein Adelstanz.
Montag 7¹⁵ Uhr
Die verlebte Prinzessin
Dienstag nachmittags 3¹⁵ Uhr
Der Jägerzweige.
Mittwoch 7¹⁵ Uhr
Die verlebte Prinzessin
Dienstag und folgende Tage
Die verlebte Prinzessin

Erfinder!

Für ein Haaradpatent
hat bezahlt 1226
Mark 150 000.00.
Diese Firma sucht weit-
gute Erfind. Angebots-
stellen erbeten. Kein Erl.
sinnig, ohne Erl. unter-
nimmt, was Broschüren mit
643 Erfinder-Aufgaben u.
Geldschein über Mk. 20.00
gegen Nachn. od. Vorname
von nur Mk. 2.00 zu bezoh.
Die letzten 1. und 2. Auflagen
Generalvertrieb für
Sachsen mit Anhalt
Magdeburg, Göttingerstr. 1.

Apfelstrasse 3.

Gelle jeder Art sowie
Bildstoffe kaufte
Alfred Zimmer, Kypfstr. 3

Schwartzwald-
dmüdel
1. und 2. Pfingsttag
nachmittags 3 Uhr
abends 7¹⁵ Uhr
Schwarzwald-
dmüdel

Fredericks Fest-Säle

1. Pfingstfeiertag
im rezenten Saal
Größt. Künstler-Konzert
Kapellmeister Bedt.

2. u. 3. Pfingstfeiertag
im großen Saal von 3 Uhr an
Eleg. Gesellschaftsball
Kapellmeister Bedt. 26
Im Saal von 3 Uhr an
Künstler-Lokal-Konzert
Kapellmeister Bedt.
Im Café-Saal von 7 Uhr an
Paradise Tanzsaal

Parole

Willy Strang
— Kabarett —
Rotes Horn.
Täglich 8⁰⁰ Uhr
1. u. 2. Pfingstfeiertag
Lg. Gals-Kabarett
mit musikalischer Begleitung
sonntags abends von 8⁰⁰ U.

Fast neues Herrschaft

mit Stahl- und Metall-
arbeiten. Preis-
günstig. Ein-
trittspreise. 33, 12.

Stadtheater

Sonabend 7¹⁵ Uhr
Die verlebte Prinzessin
Sonntag nachmittags 3¹⁵ Uhr
Ein Adelstanz.
Montag 7¹⁵ Uhr
Die verlebte Prinzessin
Dienstag nachmittags 3¹⁵ Uhr
Der Jägerzweige.
Mittwoch 7¹⁵ Uhr
Die verlebte Prinzessin
Dienstag und folgende Tage
Die verlebte Prinzessin

Victoria-Theater

Sonabend 7¹⁵ Uhr
Die verlebte Prinzessin
Sonntag nachmittags 3¹⁵ Uhr
Ein Adelstanz.
Montag 7¹⁵ Uhr
Die verlebte Prinzessin
Dienstag nachmittags 3¹⁵ Uhr
Der Jägerzweige.
Mittwoch 7¹⁵ Uhr
Die verlebte Prinzessin
Dienstag und folgende Tage
Die verlebte Prinzessin

Wettbewerb

— für die besten —
F. Kramm
Anzahl 11. — Kramm 577

Wettbewerb

— für die besten —
F. Kramm
Anzahl 11. — Kramm 577

Wettbewerb

— für die besten —
F. Kramm
Anzahl 11. — Kramm 577

Das Einkammersystem.

Ein Antrag der Unabhängigen, die Stadtverordneten-Versammlung ersucht den Magistrat, bei der Staatsregierung die schnelle Einführung des Einkammersystems für die Kommunalverwaltung zu beantragen...

Der Antrag wird abgelehnt. Stadtv. Söhren (Soz.): Wir werden für den Antrag stimmen. Die Antragsteller fordern im Reich durch das Räteystem neben dem Parlamentarismus ein Einkammersystem...

Stadtv. Krull (Unabh. Soz.): Dieser Antrag soll die Landesregierung anhalten, schneller und gründlich zu arbeiten. Wir verlangen das reine Räteystem...

Stadtv. Böer (Dem.): Auch das Einkammersystem hat seine Schwächen, in den rheinischen Städten kann es geschehen, daß der Bürgermeister sich zu einer autokratischen Regierung auswehlt...

Es sprechen noch die Stadtv. Brith, Sieben und Grunt. Der Antrag wird angenommen.

Zur Wiederherstellung eines Transformators des Königenapparats in der Krankenanstalt Sanderburg werden 2100 Mark bewilligt.

Zur Herstellung einer Wärmewasseranlage für das Ehepaarwohnhaus werden 3200 Mark Bewilligung nachbewilligt.

Provinz und Umgegend.

Dem Mittelstand.

Die Verhandlungen über die vollständige Einweihung des Mittelstandes, der nun endlich die so notwendige Entscheidung erhalten soll, wollen noch immer nicht zur Ruhe kommen.

Bekanntlich hat die Mittelklasse seit Schlemmer, die Südbahn über die Jöhleburg hat, immer noch keine Ruhe gefunden...

Verdächtige Behauptung, so Professor Dr. Thiersch, haben wir, daß die deutsche Sprache die beste ist. Es fragt sich aber, ob sie tatsächlich den höchsten Grad der Kultur erreicht...

Professor Franzius, der ebenfalls zugab, daß die Bestände für den Durchgangsbetrieb eine geradezu ideale wäre, wies darauf hin, daß die Regierung aufeinander in aller Stille die Südbahn bauen will, ohne sich um die Wünsche der Sachverständigen und der Interessenten zu kümmern...

Kreis Wanzleben.

Wannenkendorf, 6. Juni. (Eine Gemeindevorsteher-Sitzung) fand am Mittwochabend statt. Die Genossen Schrader und Graf wurden als Gemeindevorsteher verpflichtet.

Egeln, 6. Juni. (Fleischverkauf) Auf Abschnitt 33 der Stammkarten 661 bis 660 wird am 7. d. M. von 10 bis 12 Uhr bei Tisch 1 Pfund Fleisch bewilligt...

Kreis Serichow 1 und 2.

Wiederitz, 3. Juni. (Jugendbund Freiheit) Der Jugendbund nach der Heide muß aus wichtigen Gründen unterbleiben. Dafür ist für den 2. Feiertag ein Tagesausflug nach der Heide geplant.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Niederbodeleben, 6. Juni. (Sozialdemokratische Bezirksversammlung) am Sonntag den 8. Juni nachmittags 3 Uhr im Rappischen Lokal. Tagesordnung...

Neuhaldensleben, 6. Juni. (Neuer Landrat) hat nun seine Amtstätigkeit begonnen und die großen Herren von und zu werden sehen müssen, daß ein Mann aus dem Volk auch solche Namen zu führen vermag...

Schadenleben, 6. Juni. (Eine Landarbeiter-Versammlung) sagte hier, da die Frauen alle organisiert sind und in der Abmahnung der Kreisvereinigungen die Frauenvereine teilhaben sollen...

Kreis Halbe-Büchel.

Gräf-Salz, 6. Juni. (Stadtvorstandssitzung) am 2. Juni für die in der Kreisversammlung beschlossenen Beschlüsse der Kreisversammlung...

an Salzer Einwohner abgegeben werden, um eine zu frühe Erschöpfung zu vermeiden. Nach einer Berechnung des Genossen Bohmann reichte die Grube noch 100 Jahre aus, wenn nicht mehr Lehm als im vergangenen Jahre entnommen wird...

Kleine Chronik.

Preisstürze in Lebensmitteln. Als einzige erfreuliche Folge des Aufschwungs in der Pfalz ist zu bezeichnen, daß am Lebensmittelmarkt Preisstürze eintraten...

Erhöhter Gefangenensicherer. Aus Braunau wird dem „Salzburger Volksblatt“ gemeldet: Der ehemals im Braunauer Kriegsgefangenenlager in Verwendung gestandene Hauptmann Luckl, der durch seinen Lebenswandel und die Mithandlung der Mannschaften viel von sich reden machte...

Bereins-Kalender.

- Supper-Küche. Am Sonnabend den 7. Juni, abends 8 Uhr. Mitglieder-Versammlung bei Gödke.
Freie Volkshilfe. Am 8. Juni 6 Uhr morgens Ausflug nach Köllau; 9. Juni nachmittags Naturheilverein Köllau.
Freier Arbeiter-Verein. Am Sonntag den 8. Juni nachmittags 3 Uhr.
... (more events)

Wasserstände.

Table with columns: Ort, Höhe, Datum. Lists water levels for various locations like Radubitz, Brandis, Mühlitz, etc.

Wettervorhersage.

Sonnabend den 7. Juni: Fortdauer des herrschenden Wettercharakters.

Large classified advertisement section containing various notices, job offers, and business announcements. Includes categories like 'Arbeitsmarkt', 'Facharbeiter', 'Zimmerleute', etc.

Rennen zu Magdeburg.

Freitag, den 8. Juni, nachmittags 3 Uhr

4 Flach- und 3 Hindernis-Rennen.

Garantierte Preise **Mark 78000**

Preise der Plätze:

Reservierter Platz:	Logen	Erster Platz:
Herrn 9.00 Mk.	6.00 Mk.	Herrn 3.00 Mk.
Damen 8.00	Damen und Militär 4.00	Damen und Militär 2.00
Schüler 5.00	Schüler 3.00	Schüler und Kinder 1.00
Reservierter Sitzplatz:	Kinder 1.50	Zweiter Platz:
Herrn 10.00		Militär 0.50
Damen 9.00		

Vorverkauf von Eintrittskarten:

Zigarrengeschäft von Voigtländer, Breitenweg 41; Wettannahme, Alte Ulrichstraße 2; Zigarrengeschäft Voigtländer, Große Münzstraße 16; Zigarrengeschäft Jacobs, Ulrichsbogen; Zigarrengeschäft Lindau & Winterfeld, Kaiserstraße, Ecke Ulrichstraße; Zigarrengeschäft Hartmann, Kaiserstraße 85; Verkehrs-Bureau, Domstraße 2, Ecke Breitenweg; außerdem für Mitglieder des Vereins im Sekretariat, Breitenweg 41, 2 Treppen.

Herrenkrug - Salzquelle

Am 1. und 2. Pfingstfeiertag **Militär-Konzert!**
früh und nachmittags
Am 3. Pfingstfeiertag nachmittags
Militär-Konzert!

Müller's Wein-Diele
Kabarett
Bar
Magdeburg, Apfelstr. am Alten Markt.
Inhaber: Fritz Müller.

Stephanshallen
Kleinkunstbühne
Direktion Rich. Froherz

Erstklassige 1880
Varieté-Vorstellung!
Näh. siehe Anschlagtafel.

Gutes Mittag- u. Abendessen
a 1 Mk. Schwertfegerstr. 22/7003

Erstes Magdeburger
Bier-Kabarett
Breitenweg 57.
Jeden Abend 6 Uhr
Heitere Vorträge.
Künstler-Kapelle. 7584

Kabarett • Kabarett
Audehms Diele
Nr. 118 Breitenweg Nr. 118
Ab 1. Juni vollständig neuer Spielplan.
Anfang 7 1/2 Uhr.

Losia Jankowska, Konzertfängerin
Fischer-Wilfried, Vortragskünstlerin
Falls Mikosch, Org.-Zigeuner-Klavier
Böhmer-Wilfried, Ges. u. Tanzduett
Konstantin Schwaner, Grotesk-Komiker
Angelia Wanders, Vortragskünstlerin
Hans Böhmer, Hum.-Stimmungsmach. u. Anf.
Adolf Ledorer, Kapellmeister

Wäßige Preise! Gute Küche!
Vorzüglihe Weine!

ZL

Zirkus-Lichtspiele
Heute und folgende Tage:
Sicherfeffenblut
Schauspiel in 4 Akten.
Packende Handlung
Glänzende Ausstattung
Meisterhafte Darstellung.

**Wo ein Wille,
ist ein Weg**
Schauspiel in 1 Vorspiel und 4 Akten, mit
Hedda Vernon.

Hannes Millionengründung
2 lustige Filmathe, mit
Hanne Brinkmann.
Spielzeit 4-10, Sonntage 3-10.

ZL

Kaffee Westend
Jnh.: Rob. Thormann
Sudenburg, Halberstädter Straße 121c
Fernruf Nr. 926.

Sonnabend, 7. Juni 1919
Neu-Eröffnung

Täglich ab 4 Uhr: 1955
Erstklassiges Künstler-Konzert.

Werderschloßchen
Mittelstraße 9b.

Am 1. Feiertage veranstaltet
der Friedrichstädter Musik-
verein Harmonie sein
Pfingstbergnügen.
Am 2. und 3. Feiertage
bei vollbesetztem
Orchester
Gr. Gesellschaftsball
Anfang alle Feiertage um 8 1/2 Uhr.
1846 Richard Schröder.

Olympia-Theater - Alte Residenz -
Wittenberger Str. 7697
Freitag bis Montag
Venus Ariadne | **Geheimrats Guste**
Schauspiel in 4 Akten. Lustspiel in 3 Akten.

Tonbild-Theater | **Weißer Wand** | **Colosseum**

Heute bis einschließlich Sonntag

Rebellenliebe
großes Drama in 5 Akten.

Die Standuhr
sensationalles Gesellschafts-
drama in 3 Akten.

Verschlossene Türen
Detektivdrama in 4 Akten.

Anna dreht Granaten
Lustspiel in 2 Akten mit
Anna Müller-Linke.

**Das Schicksal der
Renate Yongk**
Detektivtragödie in 4 Akten.

Wie Rolf, das Pflänzchen,
verhüllt der Schwester zum
Myrtenkranzchen
Lustspiel in 3 Akten.

Anfang 3 Uhr

Kammer-Lichtspiele
Heute bis einschließl. Sonntag
Valdemar Psilander
der unvergessliche Filmkönig
in seiner letzten Darstellung

Das tote Schiff
Drama in 3 Akten.
Ferner:
Ressel Orla | Paul Morgan

Wolkenbau und Flimmerstern
Glänzender Filmschwanz in 4 Akten.
Anfang 3 Uhr.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertag
Große Frühvorstellung
Anfang 11 Uhr.
Es wird dasselbe Programm gezeigt.

Lichtschauspielhaus Panorama
Heute bis einschließlich Sonntag
Filmspiel des so
beliebten Darstellers
Gunnar Tolnaes
in
Er, der Herrlichste...
reizende Komödie in 4 Akten
sowie
**Das Mädchen aus
der Opiumhöhle**
Filmspiel in 4 Akten, mit
Iven Andersen
in der Hauptrolle.
Anfang 3 Uhr.

Kaiserhalle
Jnh.: Max Richter
Magdeburg, Kaiserstr. 100
Fernsprecher 2630. 1824

Vorzüglihe Küche
Bestgepflegte Biere

Zum Pfingstfest empfehle besonders

Damen-Kleidung

Kleiderrock aus farbigem Stoff . . . 91.50 - 67.50
Taffet-Rock, schwarz . . . 187.50 - 157.00
Blusen, weiß Boile . . . 69.50 - 36.50
Blusen, weiß Batist . . . 49.25 - 36.25
Blusen, dunkelfarbig . . . 59.50 - 39.50
Unterrock aus Serge . . . 34.50 - 26.75
Unterrock, farbige Seide . . . 110.00 - 75.00
Unterrock, elegante Stickerei . . . 85.00 - 58.00

Damen-Handschuhe

durchbrochen, 1/2 lang und lang . . . 3.75 - 1.50
 Seide, lang, mit Finger . . . 13.50 - 5.50
 Seide, schwarz, farbig, 2 Druckknöpfe . . . 15.50 - 8.50
 Tritot, Perlsilber, Baumwolle . . . 10.50 - 3.50

Damen-Hüte

Damenhüte, hell, mit Band u. Blumen 27.00 - 8.75
Damenhüte, Batistgeleht, hellfarbig 42.00 - 13.50
Damenhüte, elegant garniert . . . 85.00 - 29.00
Backfischhüte, hell und dunkelfarbig mit Band- und Chiffon-Garnitur . . . 45.00 - 14.50
Frauenhüte mit Federgarnitur . . . 55.00 - 13.00
Frauenhüte mit eleg. Netze garniert . . . 85.00 - 35.00
Sporthüte, moderne Formen, garniert . . . 37.00 - 8.50

Kinder-Kleidung

Mädchenkleider, weiß Mull . . . 17.50 - 14.25
Mädchenkleider, weiß Boile . . . 37.00 - 21.00
Mädchenkleider, weiß Batist . . . 35.00 - 19.50
Mädchenkleider, dunkelfarb. Boile . . . 69.50 - 27.50
Mädchenkleider, schwarz Tuch, best. . . 79.50 - 69.50
Russenkittel, weiß Wisp, bestickt . . . 35.50 - 32.50
Russenkittel, farbiger Wollstoff . . . 35.50 - 32.50

Damen-Strümpfe

Baumwolle, glatt, schwarz, leder . . . 17.50
 Fior, glatt, schwarz, leder . . . 25.50 - 19.50
 Seide, schwarz, weiß, grau usw. . . 29.75 - 27.50
Kinder-Strümpfe in allen Größen

Kinder-Hüte

Kinderhüte, hell Strohh, garniert . . . 17.00 - 9.75
Bortenhüte in vielen Farben . . . 29.00 - 12.00
Matrosenhüte, weiß . . . 25.00 - 9.75
Matrosenhüte, dunkelfarbig . . . 28.00 - 8.75
Batisthauben, große Auswahl . . . 14.25 - 3.95
Stoffhauben, große Auswahl . . . 6.50 - 1.75
Stickerel-Hüte, weiß . . . 17.50 - 6.75

Weißwaren

Glasbatistkragen . . . 18.50 - 5.50
Vollekragen mit Filet . . . 17.50 - 8.50
Jackettkragen, Rips . . . 15.25 - 6.50
Jackettkragen, Reinen, geflickt . . . 15.50 - 8.50
Kunstd. Kragen, zweifarbig . . . 14.50 - 12.50
Matrosenkragen in Stoff, große Auswahl.

Herren-Artikel

Kragen - Servitene - Sportservitene
Selbstbinder - Regattes - Spazierstücke
Rosenträger sehr preiswert.

Handtaschen

Damen-Handtaschen
 in Leder und Leder-Imitation, moderne Formen, sehr preiswert.

Baumwollwaren

Hemdentuche - Renforcé - Nessel - Sport-Flanelle f. Hemden u. Blusen, blau Leinen etc.
 in guten Qualitäten.

Rudolf Broetje = Jakobstraße = Ecke der Peterstraße.

Zweiggeschäfte: Buckau, Neustadt, Sudenburg.

Zahnarzt Freytag

Magdeburg, Wilhelmstr. 20
Zahnziehen in Narke 5807
 Kieferoperationen.
 Gebisse in Friedenstraße.
 Erstklassige Goldarbeiten

Zahnpraxis Herm. Rebbin

Klosterkirchhof 2, am Domplatz.
 Empfehlung
künstliche Zähne
 mit und ohne Gaumenplatte in jeder Ausführung.
 Spezialität: Goldkronen u. Brückenarbeiten. Alle Arten Plomben sowie Zahnziehen mittels Betäubung. Schönste Behandlung.
 - Solide Preise. - 7875
 Käse, fast neu, für 260 Mk. für. birt. Kleiderjunker, ver. Mod. Zimmermannstr. 19. S. 22r.
Wärmstes Zimmer mit oder ohne Pension für sofort gesucht. Angaben unter B 7795 an diese Zeitung erbeten. 7705

Belohnung.

Altes fettenloses Dürckhapprad am 5. Juni abends am Hauptbahnhof abhandeln gelommen. Der vorerliche Finder wird unter Zustimmung der Versicherungsgesellschaft um Rückgabe gegen Belohnung gebeten. 1970

Dankfagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie die reichen Kranzspenden beim Hinscheiden meines lieben Vaters, unseres guten Vaters sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Vielen Dank dem Vorstand der Brauerei und Arbeiterpersonal der Aktienbrauerei sowie dem Kontor- und Arbeiterpersonal der Firma Weder und dem Beamten- und Arbeiterpersonal des Materialwarendepots Sudenburg. Gerzlichen Dank Herrn Pastor Borbrodt für die tröstlichen Worte in der Kapelle und am Grabe. 7701
 Frau Anna Licht geb. Rusche nebst Kindern.

Lebensmittelverteilung.

1. Auf Kartoffelkarte für März/Juli in der Woche vom 9. bis 15. Juni 1919:
 Auf Marke 34 der Kartoffelkarte für März/Juli können 2 Pfund Kartoffeln, auf Marke 35 2 Pfund Kartoffeln und auf Marke 36 1/2 Pfund Graupen entnommen werden.
 2. Auf Fleischkarte am 13. und 14. Juni in den amtlichen Fleischverkaufsstellen
 1. auf Marke 31 und 32 der Fleischkarte für Erwachsene insgesamt 50 Gramm Wurst, auf Marke 16 der Fleischkarte für Kinder 25 Gramm Wurst.
 auf Marke 39 und 40 der Fleischkarte für Erwachsene insgesamt 100 Gramm amerikanisches Schmalz, auf Marke 17 und 18 der Fleischkarte für Kinder insgesamt 100 Gramm amerikanisches Schmalz zum Preise von 1.25 Mark für 100 Gramm.
 2. Als Ersatz für das ausfallende Fleisch werden in sämtlichen Materialwarengeschäften vom 12. Juni an auf die Marken 33 bis 38 der Fleischkarte für Erwachsene
 1/2 Pfund Hülsenfrüchte, auf die Marken 19 und 20 der Fleischkarte für Kinder 1/2 Pfund Hülsenfrüchte zum Preise von 78 Pfg. für das Pfund abgegeben.
 An Stelle der Hülsenfrüchte können auch in den Fleischhandlungen von Dienstag den 10. Juni an, solange der Vorrat reicht, Würstchen entnommen werden, und zwar auf Marke 33 - 38 insgesamt eine 1-Kilo-Dose zum Preise von 4.90 Mk.
 In Gast- und Schankwirtschaften gelten nur die Marken 31 und 32 der Fleischkarte für Erwachsene und Marke 16 der Fleischkarte für Kinder mit je 25 Gramm.
 3. Auf Materialwarenkarte für Juni in der Zeit vom 12. bis 18. Juni
 a) auf Marke 31: je 1/2 Pfund Gries und 1/2 Pfund Gemüselieferanten (Kartoffeln, Braunkohl und Kohlrabi)
 b) auf Marke 32: 1/2 Pfund Kaminholz.
 4. In der Zeit vom 13. bis 20. Juni können in den amtlichen Butterverkaufsstellen auf Marke B des Markenabschnittes für Juni 50 Gramm Anstandsbutter entnommen werden. Der Preis für die Anstandsbutter wird durch Anschlag in den amtlichen Butterverkaufsstellen sofort bekanntgegeben.
 5. Für die Suppen aus den häuslichen Küchen bzw. Betriebsküchen in der Woche vom 16. bis 21. Juni werden abgenommen für alle Personen Kartoffelkarte 34.
 Magdeburg, den 5. Juni 1919. Der Magistrat.

Oh! Kein graues Haar

Weltberühmt! Erprobt!
Keine grauen Haare
 das beste Haarfarbmittel, Karton 7.00 Mk.
 genannt: 20 Jahre jünger.
 1890
R. Gembalowski, Breitweg 207 neben der Hauptpost

Exlepäng II

ein weltberühmtes Mittel, um Augenbrauen und Bärte unabweisbar echt zu färben - 6.50 Mk. Bei mir zu haben

Glatta

bestes Enthaarungsmittel
 unschädlich, Erfolg garantiert - 3.75 Mk.

Sarg-Anstaltungs-Magazin

Rich. Göthling, Magdeburg, Süderstr. 103. Fernruf 5235
Särge
 Beste Bedienung. . . .
 Billigste Preisstellung.
 Lieferung sofort. . . .
 Eigne Fuhrwesen. - Eigne Tracer-Decorationsanstriche.
 Eintragen der Leiche frei. 1898
 Transport der Kränze nach allen Friedhöfen frei.

Auskunft umsonst bei Schwerhörigkeit

Ohrgeräusch, nerv. Ohrschmerz über unsere tausendfach bewährten, patentamtlich geschützten **Patronen** m. l. a. Bequem und unsichtbar zu trag. natürl. Klang. Anfertigung. Größe Sanis-Versand München 908h.

Statt Karten

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und herzlich gute Schwester
Martha
 im 28. Lebensjahr nach mitteljährigem schwerem Leiden am Mittwoch abends 9 1/2 Uhr entschlafen ist.
 W. Buckau, 5. Juni 1919.
 Die trauernden Hinterbliebenen Herrn. Küper und Frau geb. Knau.
 Die Beerdigung findet am Montag den 9. Juni, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt. 7682

Hugo Nehab

Johannisbergstr. 2
Gummimantel für Damen und Herren
 in größter Auswahl.

Kinglöffel in. Löffel

vernickelt.
Loam geschliffen
 Jede 2/3 Mark, nur für ansehnlich. In Apotheken u. Drogerien haben. Wo nicht erhältlich, schreibt man an Neopharm, Hannover 45

Bettnässen

Abhilfe sofort
 Alter und Geschlecht angeben.
 Auskunft umsonst! D248
WERKUR-VERSAND
 München 41a, Neudorferstr. 13

Auf Wunsch

judet noch ein
Abend-Kursus
 der
Berliner Zuschneide- u. Schneider-Akademie
 Mitt. Anmeldungen werden im Lokal Prälaten, Prälatenstraße 9, Sonnabend von 8 bis 3 Uhr nachmittags entgegengenommen. 7684

Läuse

Flöhe jeder Art vernichten Sie bei Menschen u. Tieren f. Brut (Häfen) augenblickl. mit Garantie m. m. berühmten, bei. angemeld. Vertilgungsmittel **„Ealdol“** für Stuben heilend. Preis pro Zl. für 1 Bert. 3.50, für 3 Bert. 5.50 Mk. unter Nachn. durch die **Erste Westdeutsche Ingezier-Versich.- u. Besatzungsanstalt** Inh.: Eckold & Kamps Magdeburg, Sülzab.-Klosterstraße 36, Eing. Liftmannstr.

August Sanne

im 77. Lebensjahr.
 Dies zeigen tiefbetrußt an im Namen d. Hinterbliebenen **Dorothee Sanne** geb. Werner, Morgenstr. 52.
 Die Beerdigung findet am Sonnabend, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Neufriedhofs aus statt. 7680

Trauertorten Karussell

empfehlen
 Buchhandlung Volksstimme
 Moderne feidene Schokoladen zum Ausgeben 65.00, mod. feidene Blusen zum Ausgeben 15.00, moderne Stoffröck. Gledensarm zum Ausgeben von 65.00 an, moderne feidene imprägnierte Mäntel sowie Kinderkleider, Seidenröcke u. Selegabeln. **Johannisstraße 7.**

Holzmachers

Parkett-Bohne
 von bekannter Güte in 1/4- und 1/2-Kilo-Dosen ist in den einschlägigen Geschäften wieder zu haben. Wo nicht erhältlich, werden Bezugsquellen nachgewiesen.
Holzmacher & Patté, Magdeburg
 Fernruf 7104.

Landarbeiterverband

Ortsgruppe **Groß-Ammersleben.**
Nachruf.
 Am 2. d. M. verschied früh unser lieber Verwandter, Kollege und Gymnasiallehrer **Theodor Schulze.**
 Mit dem Entschlafen ist uns nicht nur ein eifriges Mitglied, sondern auch ein lieber Kamerad verlorengegangen. Seine Pflichterfüllung und sein lebenswichtiges Wesen werden ihm ein stets lebendes Bewusstsein sein.
 Gr.-Ammersleben, 6. Juni 1919 Der Vorstand.

Papiertragen Schneeweiß

in allen Größen am Lager
Alfred Reinhold, Magdeburg
 Fernruf 2492 **Breitweg 71/72** Fernruf 2492
 (Abt. En gros - Breitweg 136)

Cassels

homöopath. Praxis. 1871
Breitweg 209.
 Günstigste Hauptpost. 9 b. 1. 3 b. 8. Ent. 9 b. 1.
 Harn-Untersuchung.



Preiswerte Damen-Handschuhe

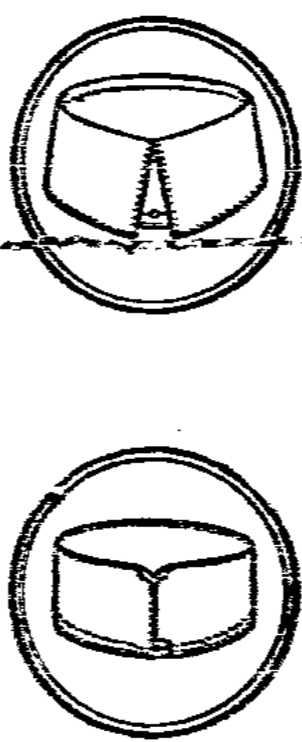
- Damen-Handschuhe farbig, durchbrochen 2 Druckknöpfe Paar 2.95
- Damen-Handschuhe reine Seide, purp. 2 Druckknöpfe Paar 4.25
- Damen-Handschuhe reine Seide, 2 Druckknöpfe . . . Paar 8.75
- Damen-Handschuhe halblange, beige, mit Finger Paar 2.50
- Damen-Handschuhe halblang, reine Seide, farb. u. Finger Paar 3.75
- Damen-Handschuhe halblang farb. ohne Finger . . . Paar 1.45

Preiswerte Korsetts

- Preiswerte Korsetts feinen, gute Verarbeitung, m. Spitze 25.50
- Preiswerte Korsetts creme Damast, mit Bangle 29.50
- Büstenhalter aus Stickerstoff, mit Bangle . . 11.50
- Büstenhalter aus Bändchen, und Spitze . . . 13.75
- Untertaillen elegante Spitzen und Stickerei, in großer Auswahl
- Damen-Hemden Batist und Hemdentuch, reiche Stickerei . . 19.75
- Damen-Beinkleider Hemdentuch u. Batist, mit guter Stickerei . 29.75
- Reichsware Frauen-, Männer- und Kinder-Hemden.

Preiswerte Damen-Strümpfe

- Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz, englisch lang Paar 11.50
- Damen-Strümpfe schwarz, Kato, englisch lang Paar 15.75
- Damen-Strümpfe schwarz u. Leder, glatt, Paar 17.50
- Damen-Strümpfe Seidenfäden, weiß, Leder, schwarz Paar 23.75
- Damen-Strümpfe Samtstriebe und Seide Paar 18.75
- Damen-Strümpfe weiß Kato und Paar 20.50
- Damen-Strümpfe reine Seide, schwarz und farbig Paar 27.00
- Kinder-Söckchen Leder, schwarz und weiß, in großer Auswahl



Preiswerte Herren-Artikel

- Weiche Herrenkragen filz und weiß feinen 6.00 4.25
- Herrenkragen weiß, Kap-Schnitt 5.25
- Weiß Herrenkragen gefaltet, sortiert am Lager
- Serviteure weiß, weiß 5.50 4.75 farbig 3.50 5.75
- Selbstbinder moderne Farben 2.75 3.75 6.75
- Moderne Krawatten fertige lange Form . . . 2.50 6.00 3.95
- Die große Mode! Strickbinder . . . 14.00 bis 9.75
- Weiß Schillerkragen 7.25
- Hosenträger in großer Auswahl
- Knaben-Sporthemden weiß, in allen Längen
- Knaben-Sweater reine Wolle 17.00 15.00 13.00
- Seidene Zipfelmützen in großer Auswahl

Preiswerte Damen-Konfektion

- | | | |
|---|--|---|
| Preiswerte Kleidchen aus gutem Stoff, gefaltet, mit feinsten Garnen 25.00 | Preiswerte Kleidchen aus gutem Stoff, gefaltet, mit feinsten Garnen 50.00 | Preiswerte Kleidchen aus gutem, weichen Stoff, gefaltet, mit feinsten Garnen 32.00 |
| Preiswerte Kleidchen aus gutem Stoff, gefaltet, mit feinsten Garnen 33.00 | Preiswerte Kleidchen aus gutem Stoff, gefaltet, mit feinsten Garnen 70.00 | Preiswerte Kleidchen aus gutem, weichen Stoff, gefaltet, mit feinsten Garnen 52.00 |
| Preiswerte Kleidchen aus hell u. dunkel gemalt, Stoff, mit gutem Garn 45.00 | Preiswerte Kleidchen aus gutem, weichen Stoff, gefaltet, mit feinsten Garnen 65.00 | Preiswerte Kleidchen aus gutem, weichen Stoff, gefaltet, mit feinsten Garnen 115.00 |
| Preiswerte Kleidchen aus gutem Stoff, gefaltet, mit feinsten Garnen 49.00 | Preiswerte Kleidchen aus gutem, weichen Stoff, gefaltet, mit feinsten Garnen 75.00 | Preiswerte Kleidchen aus gutem, weichen Stoff, gefaltet, mit feinsten Garnen 23.00 |
| | | Preiswerte Kleiderstücke in Schleierstoff, Samt und Flanell in allen Preislagen. |

Neu eingetroffen! Baumwollwaren Hemdentuche, Renforcés, Schürzen-Stoffe, Barchente, Bettzeuge etc. — in guten Qualitäten sind eingetroffen und gehen unter billigster Bedienung ab. —

Siegfried Cohn

Weberei-Waren, Breifeweg 58-60.